Anmeldung & Anreise

Termin:

Freitag, 13.11.2026 von 09:00 bis ca. 16:45 Uhr.

Veranstaltungsort:

Glaspavillon
der Universität Duisburg-Essen,
Campus Essen (R12 S00 H12)
Universitätsstraße 12
45141 Essen

Anmeldung:

Bitte benutzen Sie für die Anmeldung folgenden Link:

https://www.netzwerk-fgf.nrw.de/anmeldung

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Essener Hbf

- mit der U11/U17 Richtung Berliner Platz (Haltestelle: Universität Essen)
- mit der 101/103 Richtung Bergedorf/Wertstraße (Haltestelle: Rheinischer Platz)

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Einladung

Wer wird wie alt?

Interdisziplinäre Perspektiven auf Alter und Geschlecht

Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW
Koordinations- und Forschungsstelle
Universität Duisburg-Essen
Berliner Platz 6–8 | 45127 Essen
Tel. +49 (0)201 / 183 6134
info@netzwerk-fgf.nrw.de
www.netzwerk-fgf.nrw.de

Unterstützt vom:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Bild: © AdobeStock

Freitag, 13.11.2026, 09:00 bis 16:45 Uhr
Glaspavillon der Universität Duisburg-Essen

Einladung

Die Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW fragt danach, wie Alter(n) und Geschlecht in sozialen, politischen, medizinischen und kulturellen Zusammenhängen wechselseitig hervorgebracht und erfahren werden. Im Fokus stehen die ungleichen materiellen Voraussetzungen von Teilhabe, digital vermittelte Unterstützung und politische Handlungsmacht sowie Deutungen alternder Körper und geschlechtsspezifischer Übergänge. Analysiert wird, wie Bilder, Figuren und Narrative Alter sichtbar machen, normieren oder umcodieren und damit Vorstellungen von Verletzlichkeit, Autonomie und Zugehörigkeit verschieben.

Wir freuen uns, Sie auf der Jahrestagung begrüßen zu können. Sie sind herzlich eingeladen.

Programm

09:00 **Anmeldung und Stehcafé**

10:00 **Begrüßung**

N. N.

Prof. Dr. Diana Lengersdorf, Dr. Corinna Bath, Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

10:30 **Wer kann teilhaben?**

Joy of Aging? – Wider die Sorglosigkeit aktueller Sozialpolitiken

Karolin Kalmbach und Prof. Dr. Susanne Völker (Universität zu Köln)

Wer hilft eigentlich wem? Digitale Hilfe im Alter im intersektionalen Brennglas

Dr. Rafaela Werny (Frankfurt University of Applied Sciences) und Dr. Miranda Leontowitsch (Stadt Frankfurt)

„Omas gegen Rechts": Empirische Rekonstruktionen von Protestnarrativen und Sichtbarkeiten älterer Frauen

Prof. Dr. Mona Motakef, Aylin Alpaslan, Maike-Carina Bojarra, Aneysa Cümen, Lucy Goerdt, Josefine Gosch, Hannah Greune, Rahel Hampe, Julia Henne, Hannah Schmid und Johannes Thiele (TU Dortmund)

12:00 **Mittagspause**

13:00 **Wer wird sichtbar?**

Die unfruchtbare Alte als Figur der Grenzüberschreitung in der Kunst seit der Frühen Neuzeit

Dr. habil. Sabine Kampmann (Universität Duisburg-Essen)

Das alternde Selbst im Bild. Alter und Geschlecht in Helene Schjerfbecks Selbstporträts.

Carolin Schreckenberg (Universität Paderborn)

14:00 **Wessen Körper zählt?**

Geschlechtersensible Medizin im Kontext des Alterns: Besonderheiten in der Versorgung nach der Menopause.

Prof. Dr. Anke Hinney und Dr. Luisa Rajcsanyi (Universität Duisburg-Essen, Universitätsklinikum Essen)

Künstlerische Forschung zum weiblichen Altern: Die Menopause als kulturelles und biopolitisches Narrativ.

Dr. Barbara Peveling (Hochschule Düsseldorf)

15:00 **Kaffeepause**

15:30 **Wer kommt zu Wort?**

Senior Women Detectives? Alter und Geschlecht im Krimigenre

Prof. Dr. Patricia Plummer (Universität Duisburg-Essen)

Heteroglossie des Alterns. Gender, Alter und Selbstermächtigung in der japanischen Frauenliteratur.

Prof. Dr. Dr. h.c. Michiko Mae (Universität Düsseldorf)

16:30 **Ausblick & Verabschiedung**

16:45 **Ende der Veranstaltung**